

Fietkau, Hans-Joachim

**Book Part — Digitized Version**

## Ergebnisse der Arbeitsgruppe "Ausbildung und Training von Mediatoren"

**Provided in Cooperation with:**

WZB Berlin Social Science Center

*Suggested Citation:* Fietkau, Hans-Joachim (1994) : Ergebnisse der Arbeitsgruppe "Ausbildung und Training von Mediatoren", In: Andreas Dally, Helmut Weidner, Hans-Joachim Fietkau (Ed.): Mediation als politischer und sozialer Prozeß: Dokumentation der Tagung der Evangelischen Akademie Loccum (EAL) vom 24. bis 26. November 1993 in Kooperation mit dem Wissenschaftszentrum Berlin (WZB), ISBN 3-8172-7393-2, Evangelische Akademie Loccum, Rehburg-Loccum, pp. 75-77

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/122778>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*



## WZB-Open Access Digitalisate

## WZB-Open Access digital copies

---

Das nachfolgende Dokument wurde zum Zweck der kostenfreien Onlinebereitstellung digitalisiert am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB). Das WZB verfügt über die entsprechenden Nutzungsrechte. Sollten Sie sich durch die Onlineveröffentlichung des Dokuments wider Erwarten dennoch in Ihren Rechten verletzt sehen, kontaktieren Sie bitte das WZB postalisch oder per E-Mail:

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH  
Bibliothek und wissenschaftliche Information  
Reichpietschufer 50  
D-10785 Berlin  
E-Mail: [bibliothek@wzb.eu](mailto:bibliothek@wzb.eu)

The following document was digitized at the Berlin Social Science Center (WZB) in order to make it publicly available online.

The WZB has the corresponding rights of use. If, against all possibility, you consider your rights to be violated by the online publication of this document, please contact the WZB by sending a letter or an e-mail to:

Berlin Social Science Center (WZB)  
Library and Scientific Information  
Reichpietschufer 50  
D-10785 Berlin  
e-mail: [bibliothek@wzb.eu](mailto:bibliothek@wzb.eu)

---

Digitalisierung und Bereitstellung dieser Publikation erfolgten im Rahmen des Retrodigitalisierungsprojektes **OA 1000+**. Weitere Informationen zum Projekt und eine Liste der ca. 1 500 digitalisierten Texte sind unter <http://www.wzb.eu/de/bibliothek/serviceangebote/open-access/oa-1000> verfügbar.

This text was digitizing and published online as part of the digitizing-project **OA 1000+**. More about the project as well as a list of all the digitized documents (ca. 1 500) can be found at <http://www.wzb.eu/en/library/services/open-access/oa-1000>.

Dr. Hans-Joachim Fietkau, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Ergebnisse der Arbeitsgruppe:

## AUSBILDUNG UND TRAINING VON MEDIATOREN

---

14 Teilnehmer mit überwiegend sozialwissenschaftlicher Herkunft nahmen an der Arbeitsgruppe teil. Die Leitfrage der Arbeitsgruppe lautete: **Wer soll was, wie, wozu, von wem lernen?** Die Arbeitsgruppe entschied sich, sich auf das **Was**, den Lerninhalt, zu beschränken. Über das **Was** hinaus wurden eine Reihe von Ideen, Themen und Vorschläge angesprochen. Diese konnten auf Grund der beschränkten Zeit nicht weiter ausdiskutiert werden. Über sie wird hier nicht berichtet.

Im folgenden wird ein Teil der Gruppenarbeit wiedergegeben: die "metaplanorientierte" Aufbereitung der Frage: Was sollen Mediatoren lernen und was sollen sie mitbringen?

### Lernfelder und Kompetenzbereiche für Mediatoren

	Wissen	Skills	persönl. Profil
sozial	7 / 1	7 / 6	4 / 19
politisch	8 / 3	5 / 2	- / 12
technisch	4 / -	- / 2	- / 1
juristisch	7 / 1	- / 1	- / -

prozeßgestaltend <sup>1</sup>	6 / 2	17 / 6	2 / 8
ökonomisch	6 / 1	- / -	- / 3
ökologisch	3 / 1	- / -	- / 5

Die Tabelle ist auf folgende Weise entstanden:

Die 14 Teilnehmer an der Arbeitsgruppe entwickelten die Kategorien dieser Matrix. Im Anschluß daran wurden zwei Fragen formuliert:

1. Was sind wichtige Lerninhalte für Mediatoren?
2. Welche Kompetenzen sollten Mediatoren in die Ausbildung mitbringen?

Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit bis zu 6 Punkten für jede Frage in der Matrix zu verteilen (die Punktvergaben konnten kumuliert werden). Die erste Ziffer in den Zellen der Matrix bezeichnet die Häufigkeit der Nennungen auf Frage 1, die zweite die Häufigkeit der Nennungen auf Frage 2.

### Ergebnisse

1. Wissen ist über alle Inhaltsbereiche hinweg wichtig. Es kann und soll durch Lernen erworben werden.
2. Spezifische Fertigkeiten (Skills) soll der Mediator insbesondere im Bereich der Prozeßgestaltung/Rhetorik aber auch in den Bereichen sozialer und politischer Kompetenz erwerben. Skills in den anderen Inhaltsfeldern (technisch, juristisch, ökonomisch, ökologisch) hält niemand in der Gruppe für wichtig. Diese Fertigkeiten werden als Aufgabe für Spezialisten gesehen. Soziale Skills und prozeßgestaltende Skills werden z. T. als Fertigkeiten gesehen, die künftige Mediatoren mitbringen sollten.

---

<sup>1</sup> einschließlich rhetorisch

3. Persönliches Profil kann nicht erlernt werden. Insbesondere im sozialen und politischen Bereich aber auch hinsichtlich der Prozeßgestaltung werden jedoch Vorerwartungen an den Mediator gerichtet.